

Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)

Heinrich-von-Stephan-Str. 8 B, D-79100 Freiburg

Telefon +49 761.89646-40 /+49 761.89646-35

Telefax +49 761.89646-70

E-Mail presse@schwarzwald-tourismus.info

Internet www.schwarzwald-tourismus.info/presse



Boomt und boomt und boomt: der Schwarzwald

Fast zwölf Prozent mehr Gäste und 8,3 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat: Im März erlebte die Ferienregion einen wahren Gästeansturm. Dabei begannen die Osterferien in den wichtigsten Herkunftsregionen der Schwarzwaldurlauber erst am 26. März. Das dicke Plus ist hauptsächlich Urlaubern aus den europäischen Nachbarländern zu danken; lediglich aus Polen und Italien kamen im März 2018 weniger Gäste als im Vorjahresmonat.

Damit konnte die Ferienregion ihre bisherigen Rekordwerte auch im ersten Quartal 2018 weiter ausbauen: Von Januar bis März übernachteten 1,5 Mio. Urlauber (+7,6 %) fast 4 Mio. Mal (+5,8 %) im Schwarzwald. Die jetzt veröffentlichten Zahlen des Statistischen Landesamtes beziehen dabei nur gewerbliche Übernachtungsbetriebe mit mindestens zehn Betten ein, das sind nur rund 3000 der mehr als 11.000 Gastgeber im Schwarzwald.

Die Zahl der Inlandsurlauber kletterte um 6,6 Prozent auf 1,15 Mio.; die Ankünfte aus dem Ausland stiegen um 10,8 Prozent auf 351.764 Urlauber. Bei den Übernachtungen liegen die Zuwächse näher beieinander: plus 5,7 Prozent aus dem Inland, plus 6 Prozent aus dem Ausland. Die zahlenmäßig größten Zuwächse gab es bei Schweizern und Franzosen, die Herkunftsländer mit den prozentual stärksten Zuwächsen waren Russland, Spanien und Österreich. Deutlich im Minus sowohl bei der Zahl der Gäste als auch bei den Übernachtungen liegen Polen und Luxemburg.

Mit Ausnahme von Pensionen und Gasthöfen profitierten alle Arten der statistisch erfassten Beherbergungsbetriebe von dem Übernachtungstourismus der ersten drei Monate 2018, am deutlichsten Hotels und Hotels garni, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie Campingplätze. Lediglich im mittleren Schwarzwald konnten auch Pensionen und Gasthöfe von den Zuwächsen profitieren.

Der mittlere Schwarzwald (Ortenaukreis sowie Landkreise Rottweil und Schwarzwald-Baar) konnte im ersten Quartal überhaupt am meisten punkten: 12,2 Prozent mehr Gäste und 8,6 Prozent mehr Übernachtungen mit weit überdurchschnittlichen Zuwächsen bei Hotels, Ferienhäuser/Ferienwohnungen und Campingplätzen.

Weitere Infos: Schwarzwald Tourismus GmbH, Heinrich-von-Stephan-Str. 8 b, 79100 Freiburg, Tel. 0761/89646-72 und weiler@schwarzwald-tourismus.info

* Detaillierte Zahlen des Statistischen Landesamtes finden Sie auf der Folgeseite



Ankünfte und Übernachtungen der Gäste im Schwarzwald und in Baden-Württemberg					
Daten der Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätzen) des Schwarzwalds Januar bis März 2018 nach Nördlicher, Mittlerer, Südlicher und Schwarzwald gesamt und zum Vergleich Baden-Württemberg					
Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Nördlicher Schwarzwald	561 056	+ 5,5	1 323 832	+ 4,2	2,4
Mittlerer Schwarzwald	323 925	+ 12,2	867 325	+ 8,6	2,7
Südlicher Schwarzwald	617 938	+ 7,2	1 794 764	+ 5,7	2,9
Schwarzwald					
zusammen	1 502 919	+ 7,6	3 985 921	+ 5,8	2,7
Baden-Württemberg	4 131 858	+ 6,2	10 082 912	+ 6,2	2,4
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg					
Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze) im Schwarzwald Januar bis März 2018 nach ausgewählten Herkunftsländern					
Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Insgesamt	1 502 919	+ 7,6	3 985 921	+ 5,8	2,7
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	1 151 155	+ 6,6	3 168 299	+ 5,7	2,8
Ausland zusammen	351 764	+ 10,8	817 622	+ 6,0	2,3
darunter					
Europa zusammen	310 041	+ 10,6	714 146	+ 6,0	2,3
darunter					
Belgien	15 518	+ 4,3	41 461	- 0,1	2,7
Frankreich	50 668	+ 12,0	104 103	+ 8,4	2,1
Großbritannien und Nordirland	10 487	+ 9,3	23 169	+ 6,0	2,2
Italien	12 892	+ 2,0	30 823	+ 0,1	2,4
Luxemburg	7 503	- 3,1	24 261	- 8,1	3,2
Niederlande	35 323	+ 8,1	69 853	+ 4,3	2,0
Österreich	10 735	+ 18,2	24 791	+ 19,9	2,3
Polen	6 056	- 4,6	21 586	- 20,0	3,6
Russland	7 700	+ 57,1	23 201	+ 30,1	3,0
Schweiz	115 436	+ 9,9	250 865	+ 7,3	2,2
Spanien	6 515	+ 42,2	14 208	+ 23,2	2,2
Afrika zusammen	964	- 28,3	2 909	- 45,1	3,0
Asien zusammen	24 936	+ 14,3	57 829	+ 8,8	2,3
darunter					
Arabische Golfstaaten	1 800	+ 5,8	6 388	- 10,8	3,5
China (einschl. Hongkong)	10 289	+ 14,8	18 428	+ 3,5	1,8
Israel	3 227	+ 119,1	8 116	+ 100,0	2,5
Japan	2 659	+ 9,7	6 260	- 5,9	2,4
Amerika zusammen	12 422	+ 6,1	35 807	+ 4,7	2,9
darunter					
Vereinigte Staaten von Amerika	8 684	+ 8,9	23 184	+ 5,5	2,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 062	+ 12,6	2 768	+ 9,9	2,6
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg					